Ersatzneubau des Bauwerks BS 2 am Autobahnkreuz Braunschweig Süd (A 39 / B 4)

Straße: A 39 / B 4
Nächster Ort: Braunschweig

Baulänge: 0,3 km Länge der Anschlüsse: -

Landkreis: Kreisfreie Stadt Braunschweig

Straßenbauverwaltung

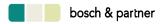
des Landes Niedersachsen

Ersatzneubau des Bauwerks BS 2 am Autobahnkreuz Braunschweig Süd (A 39 / B 4)

Feststellungsentwurf –

Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Aufgestellt:	
Wolfenbüttel, den <u>12.0</u> 2.2018 Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Wolfenbüttel	
im Auftragegez. Peuke	
gez. Mg	



Betroffene Funktionen: B: Biotopfunktion, H: Habitatfunktion für wertgebende Tierarten, Bo: Natürliche Bodenfunktionen (biotische Standortfunktion) Maßnahmen: V: Vermeidungsmaßnahme, A: Ausgleichsmaßnahme, E: Ersatzmaßnahme

maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Maßnahmen	Dimension, Umfang
Konflikt B 1: Bau- und anlagebedingter Verlust von Biotoptypen der Wertstufe III (außer Gehölze) - Biotoptypen der Wertstufe III (BRR, UHM)	0,229 ha	Maßnahmenkomplex 3: Ausgleichsmaßnahmen innerhalb der Anschlussohren: - Entwicklung von halbruderalen Gras- und Staudenfluren (3.4 A) 0,229 ha von 0,777 ha Ziel: Kompensation des Biotopverlustes Kompensationsflächenbedarf: 0,229 ha	0,229 ha
Konflikt B 2: Bau- und anlagebedingter Verlust von Biotoptypen der Wertstufe IV - Biotoptypen der Wertstufe IV (NRR, NRS)	0,199 ha	Maßnahmenkomplex 4: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen "Schlechte Bleeke" - Entwicklung von Extensivgrünland (4.1 A/E) 0,113 ha von 0,911 ha - Anlage von Flutmulden (Blänken) (4.2 A/E) - Entwicklung von Röhricht (4.3 A/E) Ziel: Kompensation des Biotopverlustes Kompensationsflächenbedarf: 0,398 ha	0,113 ha 0,187 ha 0,098 ha Summe: 0,398 ha
Konflikt B 3: Bau- und anlagebedingter Verlust von Einzelbäume und Höhlen- bäumen - Verlust von Einzel- und Höhlenbäu- men (HEB)	12 Stück	Maßnahmenkomplex 3: Ausgleichsmaßnahmen innerhalb der Anschlussohren: - Pflanzung von Einzelbäumen und Baumgruppen (3.1 A), 30 Stück von 35 Stück Ziel: Kompensation des Gehölzverlustes Kompensationsbedarf: 30 Stück	30 Stück



maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Maßnahmen	Dimension, Umfang
Konflikt B 4: Bau- und anlagebedingter Verlust von Siedlungsgehölzen	2,069 ha	Maßnahmenkomplex 3: Ausgleichsmaßnahmen innerhalb der Anschlussohren:	
- Biotoptypen der Wertstufe III		- Pflanzung von Siedlungsgehölzen (3.2 A)	0,613 ha
(HSE)		- Pflanzung von Sträuchern (3.3 A)	0,471 ha
		Maßnahmenkomplex 4: Ausgleichs- und Ersatzmaß- nahmen "Schlechte Bleeke"	
		- Pflanzung einer Hecke (4.4 A)	0,171 ha
		Ziel: Kompensation des Gehölz- und Biotopverlustes	
		Kompensationsflächenbedarf: 2,069 ha	Summe: 1,255 ha
		Maßnahmenkomplex 5: "Querumer Forst"	
		 Aufgabe der Waldnutzung bzw. Waldumbau (5.1 A/ECEF), 	4,07 ha
		 verbleibender Kompensationsflächenbedarf von 0,814 ha (2,069 ha – 1,255 ha), abgestimmter Kompensationsfaktor 1:5 	
		Zusätzlicher Kompensationsbedarf: 4,07 ha	



maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Maßnahmen	Dimension, Umfang
Konflikt H 1: Verlust von potenziellen Brutrevieren/ Individuen allgemeiner, häufiger Brutvogelarten der Siedlungen (Gärten, Grünanlagen), Gebüsche/ Ge- hölzbestände und Höhlen- und Nischen- brüter sowie wertgebender Brutvogelar- ten	Qualitativ auf- grund Potenzial- analyse; durch Verlust von Sied- lungsgehölzen, vgl. B 4	Maßnahmenkomplex 1: Maßnahmen zur Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen - Bauzeitenregelungen (Avifauna, Fledermäuse, Amphibien) (1.2 V) Ziel: Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen für Brutvögel Maßnahmenkomplex 5: "Querumer Forst" - Aufgabe der Waldnutzung bzw. Waldumbau (5.1 A/Ecef)	- 2,069 ha
		Ziel: Statt der Installation von Nistkästen für den Verlust von Bruthöhlen wird in Abstimmung mit der UNB im Querumer Holz Wald aus der Nutzung genommen.	



maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Maßnahmen	Dimension, Umfang
Konflikt H 2: baubedingte Beeinträchtigungen durch Gehölzrodungen bzw. möglicher Verlust von Höhlenbäumen mit Quartierpotenzial für Fledermäuse	Qualitativ aufgrund Potenzialanalyse; durch Verlust von Siedlungsgehölzen, vgl. B 4	Maßnahmenkomplex 1: Maßnahmen zur Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen - Bauzeitenregelungen (Avifauna, Fledermäuse, Amphibien) (1.2 V) - Kontrolle der Höhlenbäume auf Quartiernutzung durch Fledermäuse (1.3 V _{CEF}) - Ökologische Baubegleitung (1.5 V) Ziel: Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen für Fledermäuse Maßnahmenkomplex 5: "Querumer Forst" - Aufgabe der Waldnutzung bzw. Waldumbau	- 2,069 ha
		(5.1 A/E _{CEF}) Ziel: Statt der Installation von Kästen für den Verlust von Quartierhöhlen wird in Abstimmung mit der UNB im Querumer Holz Wald aus der Nutzung genommen.	
Konflikt H 3: Mögliche baubedingte Beeinträchtigungen durch Entfernung des Regenrückhaltebeckens Verlust von Habitaten für Amphibien	Qualitativ aufgrund Potenzialanalyse	Maßnahmenkomplex 1: Maßnahmen zur Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen - Bauzeitenregelungen (Avifauna, Fledermäuse, Amphibien) (1.2 V) - Kontrolle auf Vorkommen von Amphibien am Regenrückhaltebecken und ggf. Umsiedlung (1.3 Vcef) - Ökologische Baubegleitung (1.5 V) Ziel: Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen für Amphibien	-



maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	Zugeordnete Maßnahmenkomplexe/ Maßnahmen	Dimension, Umfang
Konflikt Bo 1: Neuversiegelung von Böden allgemeiner Bedeutung für den Naturhaushalt - Neuversiegelung	0,029 ha	Maßnahmenkomplex 4: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen "Schlechte Bleeke" - Entwicklung von Extensivgrünland (4.1 A/E) 0,015 ha von 0,911 ha Ziel: Kompensation der Flächeninanspruchnahme bzw. der Neuversiegelung von Böden allgemeiner Bedeutung für den Naturhaushalt Kompensationsflächenbedarf: 0,015 ha	0,015 ha
		Überkompensation: Die erforderliche Kompensation von 0,814 ha für B 4 erfolgt durch Maßnahme 5.1 A/EFCS im Querumer Holz. Daher werden bei Maßnahme 4.1 A/E von den 0,911 ha Kompensationsfläche nur 0,128 ha (0,113 ha für B 2 und 0,015 ha für Bo 1) in Anspruch genommen. Dadurch verbleibt eine Überkompensation von 0,783 ha, die z.B. für den Neubau BW BS 1 zur Verfügung steht. Auch bei Maßnahme 3.1 A sind 5 Bäume mehr vorgesehen, als zur Kompensation von B 3 und B 4 erforderlich sind, so dass diese auch beispielsweise für den Neubau BW BS 1 genutzt werden können.	7,298 ha 35 Stück